

## REGIONALSPORT

Wolfgang Bardong

Telefon:  
06172) 927342  
E-Mail:  
tz-regionalsport@fnp.de  
Internet:  
www.taunus-zeitung.de



## Cüneyt Yalcin ist der Matchwinner

**Oberhöchststadt.** Für die SG Oberhöchststadt wird die Luft im Tabellenkeller der Fußball-Kreisoberliga Hochtaunus immer dünner. Dabei hatte der abstiegsgefährdete Tabellenzweite im gestrigen Nachholspiel gegen die SGK Bad Homburg bis zur 71. Minute noch mit 2:1 geführt. Nach dem Abpfiff gingen die Kinnladen im SGO-Lager jedoch runter – 2:3 verloren. Derweil hatte die SGK als Tabellendritter den Rückstand gegenüber dem FV Stierstadt auf drei Zähler reduziert.

Im ersten Abschnitt standen Michael Jankielewicz (32.) und Freistoßschütze Lopes, der den Ball auf die Latte schoss (41.), vor der Gäste-führung. Auf SGO-Seite blieb Lars Steier bei einem Lupfer ohne Fortune. Direkt nach der Pause dann Jubel bei den Kirdorfern: Ikemba Bankunye traf im vierten (!) Nachschuss – 0:1 (47.). Die SGO drehte den Spieß aber um: Christian Freismuth glich nach Ablage von Steier aus 25 Metern aus (62.) und Steier selbst ließ auf Pass von Florian Schmitt das 2:1 (69.) folgen. Die SGK steckte nicht auf, egalisierte im Getümmel durch Kyle Howie (71.) und feierte in der 85. Minute Cüneyt Yalcin als Matchwinner. gg

## Homburgs „Flipper“ flott unterwegs

**Hanau.** Mit 23 Nachwuchsflippern war der Bad Homburger SC (HSC) beim 43. Wilhelm-Pompe-Gedächtniswettbewerb in Hanau am Start. Dabei zeigten sich viele in Frühform und knackten die Pflichtzeiten für die Hessenmeisterschaften. So verbesserte Lutz Porth (Jahrgang 2001) seine Bestzeit über 100 Meter Schmetterling um vier Sekunden auf 1:04,19 Minuten. Auch Vanessa Czerniecki (2001) steigerte sich über 100 Meter Rücken auf 1:12,94 und über 100 Meter Schmetterling auf 1:14,84 Minuten.

Mit Sophia Schnautz (2004) und Lukas Schobert (1999) stellte der HSC zudem die schnellsten Brustschwimmer in Hanau: Sophia schwam über 100 Meter nach 1:22,25 an, Lukas nach 1:12,16 Minuten. Hanna Porth (2004) schaffte derweil über 100 (1:22,01) und 200 Meter Rücken (2:51,58) die „Quali“ für die Landesmeisterschaften. Und Hannah Albert (2003) blieb über 100 Meter Freistil erstmals unter 79 Sekunden (1:09:41). Ihr Wettkampdebüt gaben Lara Barth (2008) und Jean Paul Debus (2007). sp

## Weltweit live beim Bezirksliga-Duell

**Stierstadt.** Das Oberurseler Tischtennis-Derby zwischen TV Stierstadt Herren und dem TV Weiskirchen, das morgen um 20.15 Uhr in der Turnhalle an der Platanenstraße beginnt, wird womöglich auch in Skandinavien, Australien oder Südamerika verfolgt. Erstmals im Hochtaunuskreis läuft nämlich eine Bezirksliga-Partie live im Internet. Die entsprechende Adresse: <https://gaming.youtube.com/channel/UCs9znkTq6hZtg7CjHbD9o1g/live>.

„Nicht nur wegen der Live-Übertragung setzen wir alles daran, um den Weiskirchenern mit unserem ehemaligen Spieler Arno Zeleny ein Bein zu stellen“, gibt sich TV Stierstadt Pressesprecher Jens Maurer, zugleich Nummer 5 im Sextett der Hausherrn, zuversichtlich. Zumal der größere Druck auf Seiten der Gäste lastet. Nach 20 von 22 Spieltagen liegt der TVW mit 34:6 Punkten nur knapp hinter Spitzenreiter TuS Hornau (37:3) in Gruppe 2 der Bezirksliga Süd auf Rang zwei. Stierstadt ist mit 18:22 Zählern auf Platz acht zu finden. Das Hinspiel in Weiskirchen endete mit einem 9:6-Erfolg des TVW. sp

## KURZ NOTIERT

**BETRIEBSFUSSBALL.** In Gruppe B wurde so gespielt: Jet Services – Samsung 0:6, Basler – GIZ 1:3, Taunus Sparkasse – Outotec 5:0, SG TKIS – Rolls-Royce kampflös 5:0.

**FLAG-FOOTBALL.** Die Bad Homburger Sentinels haben die U-16-Hallenrunde in Mainz mit einer 19:42-Niederlage gegen die Rodgau Pioneers beendet. 8:18 Punkten bedeuten Platz sechs im Achterfeld. sp

## Für Kirdorfer Derby gilt „Motto 301“

Guestgeber SGK erhofft sich eine große Zuschauerkulisse für das Duell mit der DJK – Stiftung Leberecht profitiert

**Der 9. April – ein Datum, das in Kirdorfer Fußballkreisen elektrisierende Wirkung hat. Wieder mal heißt es SGK kontra DJK, Rot gegen Schwarz. Vor hoffentlich 301 Zuschauern und mehr.**

VON WOLFGANG KULLMANN

**Kirdorf.** 103 Zuschauer – schon diese Menge an Fans wäre eine stattliche, ja bisweilen überdurchschnittliche Zuschauerzahl in der Fußball-Kreisoberliga. Selbst bei einem Derby. Aber Patrick Tietz, Fußball-Abteilungsleiter der SGK Bad Homburg, und seine Helfer wollen mehr: 301 sollen es – mindestens – sein, die am 9. April zum Derby gegen Nachbar DJK an den Wiesenborn kommen.

SGK kontra DJK: Diese Duelle waren früher der absolute Höhepunkt einer jeden Fußballsaison in Kirdorf. Zuletzt war das Interesse eher geringer. Patrick Tietz will nun wieder Schwung in die Kirdorfer Duelle reinbringen und ein „Event“ daraus machen. Gerade weil er sich an seine Zeit als Spieler erinnert: „Wir, die Roten, gegen die Schwarzen der DJK – da bedurfte es keiner speziellen Motivation. Zuschauer waren in Massen da, auf dem Platz ging es richtig zur Sache, und der Sieger lief mit geschwelter Brust durch den Bad Homburger Stadtteil. Zumindest mal bis zum nächsten Derby.“ Eins, so betont Tietz mit erhobenem Zeigefinger, dabei allerdings nicht: „Wir wollen keine Feinde sein, sondern Konkurrenten in einem fairen sportlichen Wettbewerb.“

## Ein ganz langer Tag...

Wie fast schon zu erwarten war, gab es keinerlei Probleme, genügend Helfer für den sportlichen Leckerbissen am 9. April zu finden, bei dem die SGK (Tabellendritter) und DJK (4.) ihre Anwartschaft auf Vizemeisterschaft und Aufstiegsplätze unter Beweis stellen wollen. Rund 15 Personen sind fest eingeplant, die an jenem Sonntag die verschie-

densten Positionen rund um den Platz besetzen werden. Und für die wird es ein ganz langer Tag des Sports, der schon am Vormittag beginnt und je nach Wetterlage bis in die Abendstunden dauern kann.

Tietz, der selbst berufliche Erfahrungen mit der Organisation von Events hat, lobt schon jetzt seine Mitspieler über den grünen Klee: „Meist hat ein kurzer Anruf schon genügt und ich hatte die Zusage zur Mithilfe im Kasten – auch von Mitgliedern der DJK.“ Schon in den Tagen vor dem Spiel werden in Kirdorfer Geschäften spezielle Werbeplakate aufgehängt. Jugendspieler werden durch die Straßen ziehen und Flyer in die Briefkästen einwerfen. Man hofft auch auf die eine oder andere prominente Persönlichkeit aus der Bad Homburger Kommunalpolitik unter den Zuschauern.

## 500 Fans in Oberursel

Ähnliche Anstrengungen unternahm vor zwei Jahren Eintracht Oberursel vor dem Lokalderby gegen den FC Oberstedten. Auch im damaligen Nachbarschaftsduell ging es im Vorfeld um einen Spitzenplatz. 500 Zuschauer brachten die Oberurseler damals auf die Beine. Und dieser tolle Tag hat die Mannschaft lange dermaßen beflügelt, dass am Ende der Spielzeit 2014/15 der erste Tabellenplatz und der Aufstieg in die Gruppenliga Frankfurt/West herausprangen.

Große Unterstützung und eine Aufwertung des anstehenden derbys erfahren Tietz und sein Verein durch die derzeitige Tabellen-situation. Die beiden Kirdorfer Vereine sind hartnäckige Verfolger des Tabellenzweiten FV Stierstadt. Bereits an diesem Sonntag müssen die SGKler nach Stierstadt, und am Tag des Kirdorfer Duells sind die Stierstädter dann zu Gast beim souveränen Tabellenführer FSV Friedrichsdorf. „Woche der Wahrheit“ also – in der Kreisoberliga und erst recht in Kirdorf.

Das Verhältnis zwischen den bei-

den Vereinen im Homburger Stadtteil ist richtig gut. Patrick Tietz lobt in diesem Zusammenhang die Bereitschaft der DJK mitzuhelfen, das Derby zu einer alljährlichen Attraktion zu machen. Zur nächsten Begegnung soll dann die DJK Planung und Organisation übernehmen. Stephan Bodenröder, Trainer der DJK, sagt dazu: „Wir waren schon bei den ersten Gesprächen im Winter von der Idee begeistert und wollen helfen, wo es geht, dass dieses Derby ein Erfolg wird. Bei uns wird alles mobilisiert, dass die Zuschauerzahl 301 erreicht und möglichst sogar übertroffen wird.“

In diesem positiven Klima taucht zugleich auch wieder mal die Idee vom Zusammenschluss beider Vereine auf. Tietz will bei Kollegen seiner Generation beim Nachbarverein durchaus Gesprächsbereitschaft ausgemacht haben. „Die Zukunft wird und muss in diese Richtung gehen. Auf Dauer gibt es dafür keine Alternative. Wenn wir uns gegenseitig Spieler wegnehmen, kann am Ende keiner profitieren“, hofft Tietz auf weitere Annäherung. Für Stephan Bodenröder ist es „ein schwieriges Thema, das derzeit noch im Stadium der Träumer liegt“. Er sagt aber auch: „Veranstaltungen wie am 9. April sind ein guter Weg in diese Richtung.“

## Zusammenschluss ratsam

Einer der besten Kenner der Fußballszene in Kirdorf, ja in ganz Bad Homburgs, ist Richard Wehrheim (79). Der stimmt Tietz voll und ganz zu. Wehrheim, früher Spieler beider Kirdorfer Vereine sowie bei der SpVgg 05, hat jahrzehntlang überall als Ratgeber und Sponsor geholfen. Er sagt zu den innovativen Ideen: „Es ist gut, das Derby aufzuwerten. Beide Vereine werden profitieren. Zuletzt war die Luft raus. Ich bin schon seit längerem Befürworter eines Zusammenschlusses der Kirdorfer Clubs. Nur so kann es in Zukunft hohe Qualität im Amateurfußball am Wiesenborn geben.“



Von rassistischen Szenen wie dieser lebt das Derby: Emre Yilmaz (SGK, li.) bearbeitet Erhan Özkaratas (DJK). Foto:hrho

## INFO

## Eintrittsgelder aus Wiesenborn-Duell für guten Zweck

Derbyfans sollten sich diesen Termin schon einmal vornehmen: Am 9. April steigt in der Fußball-Kreisoberliga Hochtaunus das ewigwährende Nachbarschaftsduell SGK kontra DJK am Wiesenborn. Das Motto für diese Partie lautet „301“. Mindestens so viele Zuschauer, besser aber noch mehr, will die SGK als Gastgeber zum

Sportplatz locken. Zu der brisanten Partie, in der beide Clubs ihre Anwartschaft auf Platz zwei, der zur Teilnahme an den Aufstiegs-spielen zur Gruppenliga berechtigt, unter Beweis stellen wollen, gehört auch ein umfangreiches Rahmenprogramm – mit Spielen der Jugend-Mannschaften, einer Hüpfburg für die Kids, einem Foodtruck und einer Einlage der

Sentinels, dem Bad Homburger American-Football-Verein, der auch seine attraktiven Cheerleaders mitbringt. Mit Flyern und speziellen Plakaten wird kräftig die Werbetrommel gerührt. Und alles für einen guten Zweck. Die SGK spendet die Eintrittsgelder nämlich zu Gunsten der Stiftung Leberecht dieser Zeitung. kul

## Cornel bleibt „Mr. Feldbergfest“ Elf sind schneller als alle anderen

**Oberursel.** Ein Fußballspiel dauert bekanntlich 90 Minuten. Meistens sogar noch ein wenig mehr. Eine flotte Angelegenheit von nur 90 Minuten war jetzt der „Feldbergfest-Turntag“, der in den Räumen des Sportkreises Hochtaunus in Oberursel über die Bühne gegangen ist.

Rüdiger Cornel (TSG Oberursel) wurde für weitere zwei Jahre als Feldbergfest-Vorsitzender bestätigt. Ihm zur Seite stehen weiter Birgit Kaufmann (TV Kalbach/Wettkampfleiterin), Heinz Raab (TV Seulberg/Kassierer), Holger Eichhorn (TSG Wehrheim/Leiter Sportgeräte) und Jens Priemuth (Presse).



Hat auch in den kommenden zwei Jahren den Hut auf: Rüdiger Cornel. Foto: jp

Den Posten des Schriftführers übernimmt Harry Fritsch (TV Oberstedten/2. Vorsitzender), dessen Wiederwahl allerdings erst 2018 auf der Agenda stehen wird. Fritsch tritt die Nachfolge von Hannelore Müller an, die Ende des vergangenen Jahres nach kurzer,

schwerer Krankheit verstorben war. „Wir erinnern uns immer wieder gerne an Hannelores fröhliche, offene Art und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren“, sagt Cornel, der daran erinnert, dass Molitors Fleißarbeit für viel Entlastung im Vorstand gesorgt hatte.

In seinem Jahresrückblick dankte Cornel al-

len Beteiligten, ohne deren man-nigfaltige Hilfe die Durchführung einer Großveranstaltung wie dem Feldbergfest nicht möglich sei. Mit 200 Teilnehmern hatte das letztjährige 160. Feldbergfest eine solide Resonanz und konnte problemlos abgewickelt werden.

In Anwesenheit von Helmut Reith, Präsident des Turngaus Feldberg, präsentierte Kassenwart Heinz Raab eine mehr als gesunde Finanz-situation, die Spielraum für Investitionen lässt. So wurden bereits reichlich hochwertige Medaillen für die nächsten Jahre angeschafft, die sich bei den Teilnehmern der Wettkämpfe auf dem Gipfelplateau stets großer Beliebtheit erfreuen.

Aufgepasst: Wer sich schon jetzt über die 161. Auflage des Feldbergfestes informieren will, kann dies auf der Vereins-Homepage ([www.feldbergfest.de](http://www.feldbergfest.de)) tun. Die Ausschreibung für die auf das Wochenende 24./25. Juni terminierte Großveranstaltung ist bereits online hinterlegt. jp

**Hochtaunus.** Nur noch vier Wochen, dann steht im Hochtaunuskreis die erste Prüfungsabnahme des Jahres für das Deutsche Sport-

abzeichen an – am 26. April auf dem Sportplatz an der Adolf-Reichwein-Schule in Neu-Anspach.

Elf Jungen und Mädchen haben allerdings bereits jetzt die Urkunden für den erfolgreichen Erwerb des Jugend-Sportabzeichens erhalten. Inklusive des entsprechenden Abzeichens und eines T-Shirts, das von Peter Kohl überreicht wurde. Kohl ist seit April 2012 im Sportkreis 31 Hochtaunus als Referent für den Bereich Sportabzeichen zuständig.

Der „Verein zur Betreuung ausländischer Kinder und Jugendliche e. V.“ in Oberursel hat diese Gruppe unter seinen Fittichen. Auf Initiative von Deniz Kardas und Ni-

cole Niegemann, zwei Praktikanten im Sportkreis 31 Hochtaunus, haben jene elf bis zum Ende 2016 alle erforderlichen sportlichen Prüfungen bestanden. Dies geschah unter der Aufsicht von Wieland Speer, der seit 1. Februar Koordinator für den Flüchtlings-sport im Sportkreis

ist. Sein Vertrag wurde vor kurzem einvernehmlich bis 2018 verlängert.

Das alle elf Jungs und Mädchen auch in diesem Jahr wieder das Jugend-Sportabzeichen erwerben werden, ist gewiss keine Frage, wenn man die 22 leuchtenden Augen bei der Auszeichnungsfeier gesehen hat.

Weitere Informationen über die Sportabzeichen-Termine 2017 im Hochtaunuskreis gibt es unter [www.sportkreis-hochtaunus.de](http://www.sportkreis-hochtaunus.de). sp



Zehn der elf Kinder, die unter Betreuung des Sportkreises 31 Hochtaunus in Oberursel das Jugend-Sportabzeichen erworben haben. Foto: Strohmann

## MTV-Youngster im Achtelfinale gegen Ulm

Kronbergs U-16-Korbjäger schließen die reguläre Runde mit Niederlage und Kanter Sieg ab

**In Würzburg wird man es bestätigen können: Die U-16-Schützlinge von Amrun Terzic sind für die Runde der letzten 16 gerüstet. Die zwei Jahre älteren MTVler beklagen dagegen großes Pech.**

**Kronberg.** Mit einer 53:81-Schlappe gegen die Regnitztal Baskets und einem 88:64-Sieg über die s.Oliver Würzburg Akademie haben MTV Kronbergs U-16-Korbjäger ihr Programm in der Bundesliga-Hauptrunde (Gr. 3) beendet. Im DM-Achtelfinale ist nun ratiopharm Ulm der Gegner.

Eine Woche nach der 83:85-Niederlage bei den Baskets war das Team von Amrun Terzic nun im Rückspiel chancenlos. Die Gäste gewannen alle vier Abschnitte und bauten die 40:32-Pausenführung über 63:46 (30.) bis zum 81:53 aus.

**MTV:** Fischbach (12/1), Galvano (9/1), Weber (8), Nikolov (6), Peuser (5/1), P. Hecker (5/1), Kalusche (4/1), Santagati, L. Schickstanz, Meyer.

Beim Saisonfinale der Hauptrunde gegen Würzburg rafften sich die

Kronberger Junioren nochmals zu einer Topleistung auf. Über 27:16 (10.) und 39:36 (Pause) zogen sie auf und davon und siegten 88:64.

**MTV:** Peuser (25/2), Fischbach (15/3), Weber (13/2), Galvano (10), Santagati (8/1), Nikolov (6), P. Hecker (5/1), Little (2), Kalusche (2), Meyer (2), L. Schickstanz.

**Endtabelle**  
1. Eintracht/Fraport Frankfurt 822:645 16  
2. Regnitztal Baskets 739:670 14  
3. MTV Kronberg 779:716 14  
4. s.Oliver Würzburg 692:709 8  
5. Team Bonn/Rhönndorf 631:849 4  
6. Tennet young heroes 691:765 4

Zum Saisonabschluss unterlagen die U-19-Junioren des MTV dem Mitteldeutschen BC mit 72:74. Es war der zweite Sieg der MBC Junior Sixers, womit die Serie nun beendet ist. Für den MTV geht's nach Ostern mit den Abstiegsrundenspielen gegen den TV Langen weiter.

Einen 17:20-Rückstand konnten die Jungs von Miljenko Crnjac bis zur Pause zum 36:28 drehen. Nach dem 58:45 (30.) ging dem Taunus-Septett dann aber die Luft aus.

**MTV Kronberg:** F. Hecker (38/5), Seegräber (9/2), Brauneck (8), T. Kreisel (5), Bewersdorf (5), F. Kreisel (4), Beck (3).



Engagierter und erfolgreicher Coach: Amrun Terzic (MTV).

Wie bitter: Bei der 58:59-Niederlage im abschließenden Spiel gegen BLZ Gießen Pointers Junioren haben die U-18-Junioren des MTV bei den Hessenmeisterschaften Platz zwei haarscharf verpasst. Zuvor hatten Kronbergs Youngster den BC Gelnhausen mit 95:69 besiegt, anschließend aber gegen

## U-17-Mädels halten gut mit

Die U-17-Juniorinnen der SG Weierstadt/Kronberg zogen sich in der WNBL-Hauptrunde Süd mit dem 55:61 bei Favorit DJK Brose Bamberg gut aus der Affäre. Die Gäste führten sogar mit 6:1, ehe Bamberg über 12:13 (10.), 37:23 (20.) und 54:35 (30.) zum Sieg kam.

**SG:** L. Schmidt (15/2), Corneliuss (9/1), Caglar (8/1), Schickstanz (7), C. Schmidt (5), Johannis (2), Wennekamp (4), Seuck (3), Rombusch (2), Isler.

**Tabelle:**  
1. DBC Bochum 16 113:15 31:1  
2. ABC Merklindle 16 101:27 27:5  
3. BC Hildren 16 88:40 26:6  
4. BG RW Krefeld 17 83:53 20:14  
5. BC GW Wanne 16 67:61 18:14  
6. BSF Goch 17 49:87 12:22  
7. BCK Bochum 16 48:80 11:21  
8. BF Creidltitz-Coburg 16 44:84 9:23  
9. TuS Kaltehardt 16 28:100 5:27  
10. BC Oberursel 16 27:101 3:29

Das nächste Spiel: (weibl. U 17) Weiterstadt/Kronberg – TS Jahn München (Sa., 12. Uhr).